Deutscher Bundestag **Drucksache 16/4380**
16. Wahlperiode 23. 02. 2007

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu den Protokollen vom 16. Mai 2006 über die Änderung des Abkommens vom 6. Juni 1955 über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst und der Vereinbarung vom 6. Juni 1955 über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz

A. Problem und Ziel

Die in Luxemburg am 16. Mai 2006 von dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst beschlossenen Protokolle, mit denen das Abkommen vom 6. Juni 1955 über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst und die Vereinbarung vom 6. Juni 1955 über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz geändert werden, sollen innerstaatlich in Kraft gesetzt werden. Hierdurch soll die von allen Mitgliedregierungen des Internationalen Ausschusses gewünschte Öffnung der Archivbestände des Internationalen Suchdienstes für die Forschung ermöglicht werden.

B. Lösung

Mit dem Vertragsgesetz werden die Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes dafür geschaffen, dass die Protokolle für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten können.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen keine Mehrausgaben für die öffentlichen Haushalte.

Vollzugsaufwand entsteht nicht.

E. Sonstige Kosten

Zusätzliche Kosten für soziale Sicherungssysteme entstehen nicht. Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

Die Wirtschaft wird nicht mit Kosten belastet.

F. Bürokratiekosten

Die Ressortabstimmung wurde vor dem 1. Dezember 2006 eingeleitet.



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DIE BUNDESKANZLERIN

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Norbert Lammert
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, 23. Februar 2007

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

> Entwurf eines Gesetzes zu den Protokollen vom 16. Mai 2006 über die Änderung des Abkommens vom 6. Juni 1955 über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst und der Vereinbarung vom 6. Juni 1955 über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

Der Bundesrat hat in seiner 830. Sitzung am 16. Februar 2007 gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Merkel

Entwurf

Gesetz zu den Protokollen vom 16. Mai 2006 über die Änderung des Abkommens vom 6. Juni 1955 über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst und der Vereinbarung vom 6. Juni 1955 über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Folgenden völkerrechtlichen Verträgen wird zugestimmt:

1. dem in Berlin am 26. Juli 2006 von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Protokoll vom 16. Mai 2006 über die Änderung des Abkommens vom 6. Juni 1955 über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst (BAnz. Nr. 241 vom 14. Dezember 1955), zuletzt geändert durch die Vereinbarung vom 15. Oktober 1973 über die Verlängerung und Änderung des Abkommens über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst (BGBl. 1973 II S. 1520),
2. dem Protokoll vom 16. Mai 2006 über die Änderung der Vereinbarung vom 6. Juni 1955 über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (BAnz. Nr. 241 vom 14. Dezember 1955), zuletzt geändert durch die Vereinbarung vom 22. Dezember 1972 über die Verlängerung und Änderung der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (BGBl. 1973 II S. 1522).

Die Protokolle werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem die Protokolle nach ihrem jeweiligen Artikel IV für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf die Protokolle findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, an dem die Protokolle nach ihrem jeweiligen Artikel IV für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Es entstehen keine Mehrausgaben für die öffentlichen Haushalte.

Die Wirtschaft wird nicht mit Kosten belastet.

Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sowie auf die Umwelt sind nicht zu erwarten.

Der Gesetzesentwurf sieht keine Rechts- und Verwaltungsvereinfachung vor. Geltende Vorschriften werden nicht vereinfacht oder entbehrlich.

Protokoll über die Änderung des Abkommens über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst

Die Regierungen

des Königreichs Belgien,

der Französischen Republik,

der Bundesrepublik Deutschland,

der Hellenischen Republik,

des Staates Israel,

der Italienischen Republik,

des Großherzogtums Luxemburg,

des Königreichs der Niederlande,

der Republik Polen,

des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland

der Vereinigten Staaten von Amerika –

von dem Wunsche geleitet, das ursprünglich am 6. Juni 1955 in Bonn geschlossene und nachfolgend abgeänderte Abkommen über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst zu ändern –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel I

In der Präambel werden vor dem letzten Beweggrund folgende Absätze eingefügt:

„in der Erwägung, dass die Regierungen der Hellenischen Republik und der Re-

Protocol on the amendment of the Agreement constituting an International Commission for the International Tracing Service

The Governments of

the Kingdom of Belgium,

the French Republic,

the Federal Republic of Germany,

the Hellenic Republic,

the State of Israel,

the Italian Republic,

the Grand Duchy of Luxembourg,

the Kingdom of the Netherlands,

the Republic of Poland,

the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland,

the United States of America,

desirous of amending the Agreement constituting an International Commission for the International Tracing Service, originally concluded at Bonn, on June 6, 1955 and subsequently amended,

have agreed as follows:

Article I

The following paragraphs shall be inserted in the Preamble before the final recital:

“Considering that the Governments of the Hellenic Republic and the Republic of

Protocole sur la modification de l’Accord instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches

Les Gouvernements

du Royaume de Belgique,

de la République française,

de la République fédérale d’Allemagne,

de la République hellénique,

de l’État d’Israël,

de la République italienne,

du Grand-Duché de Luxembourg,

du Royaume des Pays-Bas,

de la République de Pologne,

du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d’Irlande du Nord,

des Etats-Unis d’Amérique,

désireux de modifier l’Accord instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches, à l’origine conclu à Bonn le 6 juin 1955, et ses amendements successifs,

sont convenus de ce qui suit:

Article I

Les paragraphes suivants seront ajoutés au Préambule avant le dernier considérant:

«Considérant que les Gouvernements de la République hellénique et de la Répu-

publik Polen dem Abkommen über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst nachträglich beigetreten sind und somit Mitglied des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst sind;“

„in dem Wunsch, den Zugang zu den vom Internationalen Suchdienst aufbewahrten Archiven und Unterlagen zu Forschungszwecken sowohl vor Ort als auch durch Kopien der Archive und Unterlagen zu gewährleisten;“

„in der Erwägung, dass die Regierungen davon ausgehen, dass ihr jeweiliges innerstaatliches Recht einen angemessenen Schutz personenbezogener Daten gewährleistet, und dass sie erwarten, dass bei der Gewährung des Zugangs zu den oben erwähnten Kopien jede Regierung die Sensibilität bestimmter möglicherweise darin enthaltener Informationen berücksichtigt;“

Artikel II

Am Ende von Artikel 2 Absatz a) wird folgender Text eingefügt:

„, darunter auch solche für den Zugang von Forschern zu den von diesem Dienst in Bad Arolsen aufbewahrten Archiven und Unterlagen.“

Artikel III

Es wird ein Artikel 8bis hinzugefügt:

„Artikel 8bis

a. Jede Regierung erhält auf Wunsch eine Kopie der Archive und Unterlagen des Internationalen Suchdienstes.

b. Jede Regierung kann diese Archive und Unterlagen für Zwecke der Forschung in den Räumlichkeiten eines geeigneten Archivs in ihrem Hoheitsgebiet zugänglich machen, wobei der Zugang im Einklang mit den einschlägigen innerstaatlichen Rechtsvorschriften, Archivvorschriften und Gepflogenheiten gewährt wird.“

Artikel IV

Dieses Protokoll tritt an dem Tag in Kraft, an dem alle Vertragsregierungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt haben, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung bei der Regierung der Bundesrepublik Deutschland.

Dieses Protokoll wird in deutscher, englischer und französischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Es liegt in einer Urschrift vom 1. Juni bis 1. November 2006 im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland zu Berlin zur Zeichnung durch alle im Internationa-

Poland have subsequently become parties to the Agreement constituting an International Commission for the International Tracing Service, and thus are members of the International Commission for the International Tracing Service;”

“Desiring to ensure access, for research purposes, to archives and documents preserved by the International Tracing Service, both on site and through copies of the archives and documents;”

“Considering that the Governments deem that the national law of each of them ensures adequate protection relating to personal data and expect that, in giving access to the above-mentioned copies, each Government will take into consideration the sensitivity of certain information they may contain;”

Article II

The following text shall be inserted at the end of Article 2 paragraph a):

“, including for access by researchers at Bad Arolsen to the archives and documents preserved by this Service.”

Article III

An Article 8bis will be added:

“Article 8bis

a. Each Government shall receive upon request a single copy of the archives and documents of the International Tracing Service.

b. Each Government may make these archives and documents accessible for research on the premises of an appropriate archival repository in its territory, where access shall be granted in accordance with the relevant national law and national archival regulations and practices.“

Article IV

This Protocol will enter into force on the date on which all contracting Governments have informed the Government of the Federal Republic of Germany that the national requirements for such entry into force have been fulfilled. The relevant date shall be the date on which the last communication is received by the Government of the Federal Republic of Germany.

The present Protocol shall be concluded in the German, French and English languages, all three texts being equally authentic.

It shall be open for signature in a single copy from 1 June 2006 to 1 November 2006 in the Foreign Office of the Federal Republic of Germany in Berlin by all Gov-

blique de Pologne sont subséquemment devenues parties à l’Accord instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches, et qu’ils sont donc membres de la Commission Internationale pour le Service International de Recherches;»

«Désirant assurer l’accès, à des fins de recherche, aux archives et documents conservés par le Service International de Recherches, tant sur le site même qu'au moyen de copies d’archives et de documents;»

«Considérant que les Gouvernements estiment que le droit national de chacun d’entre eux garantit une protection adéquate en matière de données personnelles et qu’ils escomptent que chaque Gouvernement, en accordant l’accès aux copies mentionnées ci-dessus, prendra en considération le caractère sensible de certaines des informations qu’elles pourraient contenir;»

Article II

La phrase suivante sera ajoutée à la fin de l’article 2 paragraphe a):

«, y compris l’accès des chercheurs aux archives et documents conservés par ce Service à Bad Arolsen.»

Article III

Un article 8bis sera ajouté:

«Article 8bis

a. Chaque Gouvernement recevra sur demande une copie unique des archives et documents du Service International de Recherches.

b. Chaque Gouvernement pourra rendre ces archives et documents accessibles à la recherche dans les locaux d’un dépôt d’archives approprié situé sur son territoire, où l’accès sera accordé conformément au droit national pertinent et à la réglementation et aux usages nationaux concernant les archives.»

Article IV

Ce protocole entrera en vigueur à la date à laquelle tous les Gouvernements contractants auront fait savoir au Gouvernement de la République fédérale d’Allemagne que les procédures nécessaires sur le plan national à l’entrée en vigueur sont achevées. La date pertinente sera la date à laquelle la dernière notification aura été reçue par le Gouvernement de la République fédérale d’Allemagne.

Le présent Protocole est conclu en langues française, allemande et anglaise, les trois textes faisant également foi.

Il sera ouvert du 1er juin 2006 au 1er novembre 2006 au Ministère des Affaires Etrangères de la République fédérale d’Allemagne à Berlin en un seul exemplai-

len Ausschuss für den Internationalen Suchdienst vertretenen Regierungen auf.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland übermittelt allen Unterzeichnerregierungen sowie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zur Registrierung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift.

ernments members of the International Commission for the International Tracing Service.

The Government of the Federal Republic of Germany shall transmit a certified copy to all signatory Governments and to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

re à la signature de tous les Gouvernements, membres de la Commission Internationale pour le Service International de Recherches.

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne en transmettra une copie certifiée conforme à tous les Gouvernements signataires, ainsi qu'au Secrétaire Général des Nations Unies pour enregistrement, conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies.

Für die Regierung des Königreichs Belgien
For the Government of the Kingdom of Belgium
Pour le Gouvernement du Royaume de Belgique

Geleyn

Für die Regierung der Französischen Republik
For the Government of the French Republic
Pour le Gouvernement de la République française

Martin

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
For the Government of the Federal Republic of Germany
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

Günter Gloser

Für die Regierung der Hellenischen Republik
For the Government of the Hellenic Republic
Pour le Gouvernement de la République hellénique

Tomai-Konstantopoulou

Für die Regierung des Staates Israel
For the Government of the State of Israel
Pour le Gouvernement de l'État d'Israël

S. Stein

Für die Regierung der Italienischen Republik
For the Government of the Italian Republic
Pour le Gouvernement de la République italienne

Antonio Puri-Purini

Für die Regierung des Großherzogtums Luxemburg
For the Government of the Grand Duchy of Luxembourg
Pour le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg

P. Mertz

Für die Regierung des Königreichs der Niederlande
For the Government of the Kingdom of the Netherlands
Pour le Gouvernement du Royaume des Pays-Bas

van Wulfften Palthe

Für die Regierung der Republik Polen
For the Government of the Republic of Poland
Pour le Gouvernement de la République de Pologne

W. Pomianowski

Für die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland
For the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
Pour le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord

Hugh Mortimer

Für die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika
For the Government of the United States of America
Pour le Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique

W. R. Timken

Protokoll
zur Änderung der Vereinbarung
über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss
für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz

Protocol
Amending the Agreement
on the Relations between the International Commission
for the International Tracing Service and the International Committee of the Red Cross

Protocole
sur la modification de l'Accord
sur les relations entre la Commission
Internationale pour le Service International
de Recherches et le Comité International de la Croix-Rouge

Der Vorsitzende des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst, der gehörig befugt ist, im Namen der Mitgliedregierungen dieses Ausschusses zu handeln, nämlich des Königreichs Belgien, der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, der Hellenischen Republik, des Staates Israel, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande, der Republik Polen, des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika,

einerseits

und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz

andererseits –

von dem Wunsche geleitet, die ursprünglich am 6. Juni 1955 in Bonn geschlossene und nachfolgend geänderte Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zu ändern –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel I

Die Präambel wird am Ende des dritten Beweggrundes wie folgt ergänzt:

„darunter auch solche für den Zugang von Forschern zu den von diesem Dienst in Bad Arolsen aufbewahrten Archiven und Unterlagen;

in der Erwägung, dass die Regierungen der Hellenischen Republik und der Republik Polen dem Abkommen über die Er-

The Chairman of the International Commission for the International Tracing Service, being duly authorized to act on behalf of the Member Governments of this Commission, that is to say the Kingdom of Belgium, the French Republic, the Federal Republic of Germany, the Hellenic Republic, the State of Israel, the Italian Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands, the Republic of Poland, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America,

Of the one part,

and the International Committee of the Red Cross,

Of the other part,

desirous of amending the Agreement on the Relations between the International Commission for the International Tracing Service and the International Committee of the Red Cross originally concluded at Bonn, on June 6, 1955 and subsequently amended,

have agreed as follows:

Article I

The following text shall be inserted at the end of the third recital of the Preamble:

", including for access by researchers at Bad Arolsen to the archives and documents preserved by this Service."

"Considering that the Governments of the Hellenic Republic and the Republic of Poland have subsequently become parties

Le Président de la Commission Internationale pour le Service International de Recherches, dûment autorisé à agir pour le compte des Gouvernements membres de cette Commission, à savoir: le Royaume de Belgique, la République française, la République fédérale d'Allemagne, la République hellénique, l'État d'Israël, la République italienne, le Grand-duché de Luxembourg, le Royaume des Pays-Bas, la République de Pologne, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et les États-Unis d'Amérique,

d'une part,

et le Comité International de la Croix-Rouge

d'autre part,

désireux de modifier l'Accord sur les relations entre la Commission Internationale pour le Service International de Recherches et le Comité International de la Croix-Rouge, à l'origine conclu à Bonn le 6 juin 1955, et ses amendements successifs,

sont convenus de ce qui suit:

Article I

Le texte suivant sera inséré à la fin du troisième considérant du Préambule:

«, y compris l'accès des chercheurs aux archives et documents conservés par ce Service à Bad Arolsen;»

«Considérant que les Gouvernements de la République hellénique et de la République de Pologne sont subséquemment

richtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst nachträglich beigetreten sind und somit Mitglied des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst sind;

in der Erwägung, dass die Regierungen es für nützlich erachten, den Zugang zu den vom Internationalen Suchdienst aufbewahrten Archiven und Unterlagen zu Forschungszwecken sowohl vor Ort als auch durch Kopien der Archive und Unterlagen zu gewährleisten;

in der Erwägung, dass die Regierungen davon ausgehen, dass ihr jeweiliges innerstaatliches Recht einen angemessenen Schutz personenbezogener Daten gewährleistet, und dass sie erwarten, dass bei der Gewährung des Zugangs zu den oben erwähnten Kopien jede Regierung die Sensibilität bestimmter möglicherweise darin enthaltener Informationen berücksichtigt;

in der Erwägung, dass der Internationale Suchdienst oder das Internationale Komitee vom Roten Kreuz für die Nutzung der Archive und Unterlagen, die Benutzern gemäß dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellt worden sind, nicht haftbar gemacht werden kann;“

to the Agreement constituting an International Commission for the International Tracing Service, and thus are members of the International Commission for the International Tracing Service.”

“Considering that the Governments have deemed it useful to ensure access, for research purposes, to the archives and documents preserved by the International Tracing Service, both on site and through copies of the archives and documents.”

“Considering that the Governments deem that the national law of each of them ensures adequate protection relating to personal data and expect that, in giving access to the above-mentioned copies, each Government will take into consideration the sensitivity of certain information they may contain.”

“Considering that the International Tracing Service or the International Committee of the Red Cross cannot be held responsible for the use of the archives and documents provided to users according to this Agreement.”

devenus parties à l’Accord instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches, et qu’ils sont donc membres de la Commission Internationale pour le Service International de Recherches;»

«Considérant que les Gouvernements ont estimé utile de donner accès, à des fins de recherche, aux archives et documents conservés par le Service International de Recherches, tant sur place qu’au moyen de copies de ceux-ci;»

«Considérant que les Gouvernements estiment que le droit national de chacun d’entre eux garantit une protection adéquate en matière de données personnelles et qu’ils escomptent que chaque Gouvernement, en accordant l’accès aux copies mentionnées ci-dessus, prendra en considération le caractère sensible de certaines des informations qu’elles pourraient contenir;»

«Considérant que le Service International de Recherches ou le Comité International de la Croix-Rouge ne peuvent être tenus pour responsables de l’utilisation des archives et documents fournis aux utilisateurs conformément à cet Accord;»

Artikel II

Dem Artikel 5 wird am Ende folgender Wortlaut angefügt:

„Die Erfüllung des humanitären Auftrags und des Forschungsauftrags ist mit diesem Artikel uneingeschränkt vereinbar.“

Article II

The following text shall be inserted at the end of Article 5:

“The fulfillment of the humanitarian and research mandates is fully compatible with this article.”

Article II

La phrase suivante sera ajoutée à la fin de l’article 5:

«L’accomplissement des mandats humanitaire et de recherche est pleinement compatible avec cet article.»

Artikel III

Die folgenden Artikel werden hinzugefügt:

„Artikel 4bis

a. Die vom Internationalen Suchdienst aufbewahrten Archive und Unterlagen sind für Forschungszwecke zugänglich, und zwar durch den Zugang in den Räumlichkeiten des Internationalen Suchdienstes in Bad Arolsen und durch den Zugang zu von den Regierungen erhaltenen Kopien der Archive und Unterlagen.

b. Archive und Unterlagen, die dem Internationalen Suchdienst auf der Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung zum Zeitpunkt der Hinterlegung, der zufolge der Internationale Suchdienst das ausschließliche Nutzungsrecht haben soll, übertragen oder zugänglich gemacht worden sind, dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung desjenigen, der die Archive und Unterlagen abgetreten hat, gegebenenfalls mit der seines Rechtsnachfolgers, genutzt oder nochmals kopiert werden.

Artikel 4ter

a. Der Zugang zu den Archiven und Unterlagen in den Räumlichkeiten des

Article III

The following Articles will be added:

“Article 4bis

a. Archives and documents held by the International Tracing Service shall be available for research, through access at the premises of the International Tracing Service in Bad Arolsen and through access to copies of the archives and documents received by Governments.

b. Archives and documents which were transferred or made available to the International Tracing Service, based on a written understanding at the time of deposit that the International Tracing Service would enjoy exclusive right of use, may be used or further copied only if the donor of the archives and documents or in appropriate cases its legal successor so agrees in writing.

Article 4ter

a. Access to the archives and documents for research at the premises of the

Article III

Les articles suivants seront ajoutés:

«Article 4bis

a. Les archives et documents conservés par le Service International de Recherches seront disponibles pour la recherche par l’accès dans les locaux du Service International de Recherches à Bad Arolsen et par l’accès à des copies des archives et documents obtenues par les Gouvernements.

b. Les archives et documents qui ont été transférés ou mis à disposition du Service International de Recherches, en vertu d’un accord écrit, fait à l’époque du dépôt et stipulant que le Service International de Recherches jouit du droit exclusif d’utilisation, ne peuvent être utilisés ou copiés à l’avenir qu’avec l’accord écrit du donateur de ces archives et documents, ou de son successeur légal dans les cas appropriés.

Article 4ter

a. L’accès aux archives et documents à des fins de recherche dans les locaux

Internationalen Suchdienstes zu Forschungszwecken wird unter der Voraussetzung gewährt, dass alle geeigneten Vorkehrungen dafür getroffen worden sind, dass die mit dieser Forschung verbundenen Tätigkeiten die Erfüllung der Aufgabe des Internationalen Suchdienstes im Hinblick auf seinen humanitären Auftrag nach Artikel 4 nicht nennenswert beeinträchtigen.

b. Die Nutzung von Archiven und Unterlagen, die vom Internationalen Suchdienst aufbewahrt werden, wird auf Antrag gestattet. Die Nutzungsbedingungen werden vom Internationalen Ausschuss in einer einstimmig zu verabschiedenden Benutzungsordnung festgelegt, die auch eine Gebührenübersicht enthält. Grundsätzlich wird die Nutzung auf Archive und Unterlagen beschränkt, die in digitaler Form verfügbar sind. Bei der Gewährung des Zugangs zu Originalarchiven und -unterlagen ist deren Erhaltungszustand gebührend zu berücksichtigen. Der Antragsteller verpflichtet sich schriftlich zur Einhaltung der vom Internationalen Ausschuss festgelegten Nutzungsbedingungen.

c. Der Antragsteller ist nach dem geltenden innerstaatlichen Recht persönlich für die Veröffentlichung personenbezogener Daten verantwortlich.

Artikel 6bis

a. Jede Regierung erhält auf Wunsch eine Kopie der Archive und Unterlagen des Internationalen Suchdienstes.

b. Jede Regierung kann diese Archive und Unterlagen für Zwecke der Forschung in den Räumlichkeiten eines geeigneten Archivmagazins in ihrem Hoheitsgebiet zugänglich machen, wobei der Zugang im Einklang mit dem einschlägigen innerstaatlichen Recht, den innerstaatlichen Archivvorschriften und Gepflogenheiten gewährt wird.

c. Bei der Gewährung des Zugangs zu den Kopien legen die Regierungen besonderes Augenmerk auf den Schutz darin enthaltener personenbezogener Daten.“

Artikel IV

Die Mitgliedregierungen des Internationalen Ausschusses und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz werden dem Vorsitzenden des Internationalen Ausschusses mitteilen, wenn die internen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Dieses Protokoll tritt an dem Tag in Kraft, an dem die letzte Notifikation eingeht.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz übermittelt allen Unterzeichnerregierungen eine beglaubigte Kopie und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland übermittelt dem Generalsekretär der

International Tracing Service shall be granted provided that all appropriate measures have been taken in order that the activities connected with this research do not significantly impair the fulfilment of the task of the International Tracing Service relating to its humanitarian mandate in accordance with Article 4 of the present Agreement;

b. Use of archives and documents held by the International Tracing Service shall be granted upon request. The terms and conditions of such use shall be determined by the International Commission in unanimously adopted regulations governing use, including a schedule of fees. As a general principle, use shall be limited to archives and documents available in digitised form. Access to original archives and documents shall take due account of their conservation status. The inquirer shall agree in writing to comply with the regulations for access established by the International Commission.

c. The inquirer shall bear individual responsibility under applicable national law for the divulgation of personal data.

Article 6bis

a. Each Government shall receive upon request a single copy of the archives and documents of the International Tracing Service.

b. Each Government may make these archives and documents accessible for research on the premises of an appropriate archival repository in its territory, where access shall be granted in accordance with the relevant national law and national archival regulations and practices.

c. In providing access to the copies, Governments shall give particular attention to the protection of personal data contained therein.”

Article IV

The Governments members of the International Commission, and the International Committee of the Red Cross, shall inform the Chairman of the International Commission when they have fulfilled their internal requirements for entry into force. This Protocol will enter into force on the date on which the final such notification is received.

The International Committee of the Red Cross shall transmit a certified copy to all signatory Governments, and the Government of the Federal Republic of Germany shall transmit a certified copy to the Secre-

du Service International de Recherches à Bad Arolsen sera accordé à condition que toutes les mesures appropriées aient été prises afin que les activités liées à cette recherche n'entravent pas significativement l'accomplissement de la tâche du Service International de Recherches relative au mandat humanitaire qui lui a été confié par l'article 4 du présent Accord;

b. La consultation des archives et documents conservés par le Service International de Recherches sera accordée sur demande. Les termes et conditions de cette consultation seront fixés dans des règlements la régissant adoptés à l'unanimité par la Commission Internationale, incluant un barème des tarifs. De façon générale, la consultation sera limitée aux archives et documents numérisés. L'accès aux archives et documents originaux devra prendre en compte leur état de conservation. Le demandeur s'engagera par écrit à respecter le règlement d'accès établi par la Commission Internationale.

c. Le demandeur engagera sa responsabilité personnelle au regard de la loi nationale applicable en cas de divulgation de données personnelles.

Article 6bis

a. Chaque Gouvernement recevra sur demande une copie unique des archives et documents du Service International de Recherches.

b. Chaque Gouvernement pourra rendre ces archives et documents accessibles à la recherche dans les locaux d'un dépôt d'archives approprié situé sur son territoire, où l'accès sera accordé conformément au droit national pertinent et à la réglementation et aux usages nationaux concernant les archives.

c. En donnant accès aux copies, les Gouvernements attacheront une attention toute particulière à la protection des données personnelles qu'elles contiennent.»

Article IV

Les Gouvernements membres de la Commission Internationale et le Comité International de la Croix-Rouge avertiront la Présidence de la Commission Internationale qu'ils ont achevé leurs procédures internes nécessaires à l'entrée en vigueur. Le Protocole entrera en vigueur à la date à laquelle cette notification finale aura été reçue.

Le Comité International de la Croix-Rouge transmettra une copie certifiée à tous les Gouvernements signataires et le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne transmettra une copie certi-

Vereinten Nationen unmittelbar nach dem Inkrafttreten eine beglaubigte Kopie zur Registrierung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Dieses Protokoll wird in deutscher, französischer und englischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

tary General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the United Nations Charter, immediately following its entry into force.

The present Protocol shall be concluded in the German, French and English languages, all three texts being equally authentic.

fiée au Secrétaire Général des Nations Unies pour enregistrement, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, immédiatement après l'entrée en vigueur.

Le présent Protocole sera conclu en langues française, allemande et anglaise, les trois textes faisant également foi.

Denkschrift

Allgemeines

1. Der 1946 in Bad Arolsen eingerichtete Internationale Suchdienst befasst sich mit der Klärung von Vermisstenschicksalen der Zeit des Nationalsozialismus. Er verfügt über das weltweit bedeutendste Archiv zum nationalsozialistischen Lagersystem. Durch die 1955 mit den alliierten Westmächten abgeschlossenen Bonner Verträge wurde die Leitung des Dienstes dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz übertragen und ein Internationaler Ausschuss als Aufsichtsgremium eingerichtet, in dem auch die Bundesrepublik Deutschland gleichberechtigt vertreten ist.

2. Ursprünglich umfasst das Mandat des Suchdienstes neben der Verwaltung der Unterlagen über Konzentrations- und Arbeitslager lediglich die Suche nach Vermissten und Verschleppten für Personen, „für die die Auskunft von unmittelbarem Interesse ist“. Mit der Vertragsänderung sollen die Archive auch für die zeitgeschichtliche Forschung geöffnet werden. Jeder Mitgliedstaat soll nunmehr eine digitale Kopie des Datenbestandes erhalten können, um die Daten nach seinem nationalen Recht in den Räumlichkeiten eines geeigneten Archivs für interessierte Forscher zugänglich zu machen. Die Einstellung in das Internet ist dabei nicht beabsichtigt.

3. Die zur Vertragsänderung erforderliche Einstimmigkeit der elf Mitgliedregierungen (Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Israel, Italien, Luxemburg, Niederlande, Polen, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich) wurde erst nach langwierigen Verhandlungen möglich, bei denen es vor allem um Datenschutzbelange ging. Durch die Verankerung des Datenschutzes im Vertrag sowie durch ein Schreiben des US Assistant Secretary of State, Daniel Fried, an den luxemburgischen Ausschussvorsitzenden, in dem datenschutzrechtliche Zusicherungen gemacht werden und das im Beschluss des Internationalen Ausschusses vom 16. Mai 2006 Erwähnung findet, konnte den auch von Deutschland vorgetragenen Bedenken abgeholfen werden.

4. Nachdem am 30. Oktober 2006 als letzte Mitgliedregierung auch die Regierung des Königreichs Belgien das Protokoll zur Änderung des Abkommens über die Errichtung des Internationalen Ausschusses unterzeichnet hat, sollen die für das Inkrafttreten erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Zu diesem Zweck umfasst der Gesetzentwurf als weiteren Vertrag das Protokoll zur Änderung der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz. Hiermit werden die Änderungen auch für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz verpflichtend, das die Archivbestände verwaltet. Dieses Protokoll wird vom Vorsitzenden des Internationalen Ausschusses im Namen der Mitgliedregierungen abgeschlossen und unterliegt daher ebenfalls dem Zustimmungserfordernis.

Besonderes

a) Protokoll über die Änderung des Abkommens über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst (ISD)

Artikel I

Artikel I enthält Ergänzungen der Präambel des Abkommens, in denen

– die zwischenzeitlich erfolgten Beitritte der Regierungen Griechenlands und Polens erwähnt werden;

– die Zugänglichkeit der vom Internationalen Suchdienst aufbewahrten Archive und Unterlagen zu Forschungszwecken als weiterer Vertragszweck festgestellt wird;

– die Schutzwürdigkeit bestimmter personenbezogener Daten anerkannt wird, die in den zur Verfügung gestellten Kopien von Archiven und Unterlagen enthalten sein können.

Artikel II

Am Ende von Artikel 2 Abs. a des Abkommens wird die Mandatserweiterung eingefügt. Neben der humanitären Suche wird künftig die Gewährung des Zugangs von Forschern Mandat des ISD.

Artikel III

In einem neuen Artikel 8bis des Abkommens wird das Recht der Mitgliedregierungen niedergelegt, eine Kopie der Archive und Unterlagen des ISD zu erhalten, die sie für Forschungszwecke in den Räumlichkeiten eines geeigneten Archivs in ihrem Hoheitsgebiet zugänglich machen können. Der Zugang wird vor Ort nach einschlägigen innerstaatlichen Rechtsvorschriften, Archivvorschriften und Gepflogenheiten gewährt. Dies drückt aus, dass das bloße Einstellen der Dokumente in das Internet nicht zulässig ist.

Artikel IV

Artikel IV enthält die Bestimmungen über das Inkrafttreten des Protokolls sowie weitere Schlussbestimmungen.

b) Protokoll über die Änderung der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz

Artikel I

Artikel I enthält Ergänzungen der Präambel der Vereinbarung, in denen

– die zwischenzeitlich erfolgten Beitritte der Regierungen Griechenlands und Polens erwähnt werden;

– die Zugänglichkeit der vom Internationalen Suchdienst aufbewahrten Archive und Unterlagen zu Forschungszwecken als weiterer Vertragszweck festgestellt wird;

– die Schutzwürdigkeit bestimmter personenbezogener Daten anerkannt wird, die in den zur Verfügung gestellten Kopien von Archiven und Unterlagen enthalten sein können;

– die Freistellung des Internationalen Suchdienstes beziehungsweise des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz von der Haftung für die vereinbarungsgemäße Nutzung der Archive und Unterlagen formuliert wird.

Artikel II

Durch die Änderung von Artikel 5 der Vereinbarung wird die Vereinbarkeit des erweiterten Mandats mit dem Schutz von Persönlichkeitsrechten festgestellt.

Artikel III

Artikel III enthält die neu hinzutretenden Bestimmungen, die den Zugang zu Archiven und Unterlagen des ISD zu Forschungszwecken und die dabei zu beachtenden Modalitäten im Einzelnen regeln.

Ein zusätzlicher Artikel 4bis der Vereinbarung beschreibt die Mandatserweiterung im Grundsatz und legt fest, dass der Zugang zu Forschungszwecken nicht nur in den Räumlichkeiten des ISD in Bad Arolsen ermöglicht wird, sondern auch durch den Zugang zu Kopien der Archive und Unterlagen in den Mitgliedstaaten. Besonderheiten gelten für solche Archive und Unterlagen, die dem ISD mit der Maßgabe übergeben wurden, dass die Nutzung ausschließlich durch ihn erfolgen solle. In diesem Falle bedarf eine darüber hinausgehende Nutzung der schriftlichen Zustimmung desjenigen, der die Archive und Unterlagen dem ISD zur Verfügung gestellt hat.

Ein zusätzlicher Artikel 4ter der Vereinbarung regelt die Nutzung der Archive und Unterlagen des ISD in dessen Räumlichkeiten. Er legt fest, dass der Zugang zu Forschungswecken die Erfüllung der humanitären Aufgaben nicht nennenswert beeinträchtigen darf, und betont damit den fortbestehenden Vorrang des humanitären Auftrags des ISD.

Weiter wird geregelt, dass die Nutzung nur auf Antrag erfolgt. Sie setzt die Anerkennung der (vom Internationalen Ausschuss noch zu beschließenden) Benutzungsordnung voraus und beschränkt sich grundsätzlich auf digitalisierte Unterlagen. Die rechtliche Verantwortung für den Umgang mit den gewonnenen Daten trägt der Nutzer nach den im Einzelfall für ihn geltenden Rechtsvorschriften.

Ein zusätzlicher Artikel 6bis der Vereinbarung verankert das Recht der Mitgliedregierungen, eine Kopie der Archive und Unterlagen des ISD zu erhalten, um sie für Forschungszwecke in den Räumlichkeiten eines geeigneten Archivs in ihrem Hoheitsgebiet zugänglich zu machen. Dabei sind die jeweils geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften, Archivvorschriften und Gepflogenheiten maßgebend. Ein Einstellen der Dokumente in das Internet wäre mit der Bestimmung nicht zu vereinbaren. Der Schutz personenbezogener Daten wird noch einmal ausdrücklich betont.

Artikel IV

Artikel IV enthält die Bestimmungen über das Inkrafttreten des Protokolls sowie weitere Schlussbestimmungen.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333